

das nach schweizerischem Vorbild gestaltete *Alpgesetz* von 1867²⁰⁶ der bedenklichen Verwahrlosung der Alpweiden²⁰⁷ Einhalt und legte den Grund zu einer bemerkenswerten Aufschwung der Alpwirtschaft,²⁰⁸ die doch zu den wichtigsten Erwerbszweigen des Landes gehörte.²⁰⁹ Auch der Feldebau und die Viehzucht wurden durch die Gesetzgebung gefördert.²¹⁰

Durch das *Sparkassagesetz* von 1864²¹¹ konnten zwar Darlehen noch einfacher und zu niedrigen Zinssätzen bezogen werden,²¹² da aber für grössere Kredite immer noch mehrfache Sicherheit gefordert wurde, hielt die ungünstige Kreditsituation weiter an.²¹³

Eine wirksame Armenfürsorge — sie zeugt von vermehrt sozialem Denken — wurde endlich mit dem *Armengesetz* von 1869²¹⁴ begründet. Bis dahin war es üblich, dass die Gemeinden ihre Armen einfach gegen geringe Verpflegungsbeiträge an den Mindestfordernden «verantweten»²¹⁵ — eine für die so Versorgten bedenkliche Methode. Nun wurden Gemeindearmenhäuser vorgesehen. Das Armengesetz verbot das

Schädler, Landtag, JBL 1901, S. 125; Landtagsverhandlungen vom 4. u. 11. Sept. 1865, Landeszeitung 1865, Nr. 23, S. 89 ff.

206 Alpgesetz vom 27. Aug. 1867, LGBl. 1867, Nr. 3; dazu Landtagsverhandlungen vom 2. Juli 1867, Landeszeitung 1867, Nr. 16, S. 61 f.

207 Vgl. Landeszeitung, 31. Dez. 1867, Nr. 27, S. 105; 11. Jan. 1868, Nr. 1, S. 1 f.

208 Vgl. Klenze, S. III und 49 ff.

209 Vgl. Landeszeitung, 24. Sept. 1864, Nr. 21, S. 84; 8. Okt. 1864, Nr. 22, S. 87 ff.

210 Feldpolizeiordnung vom 23. Nov. 1864, LGBl. 1864, Nr. 8, S. 66 ff. — Gesetz vom 20. Okt. 1865 zur Verbesserung der Viehzucht, LGBl. 1866, Nr. 3, S. 41 ff. — Verordnung betr. Pferdezucht vom 6. März 1869, LGBl. 1869, Nr. 3. — Jährlich fanden Vieh- und Pferdeausstellungen mit Prämiierungen statt.

211 Sparkassagesetz vom 31. Dez. 1864, LGBl. 1864, Nr. 9, S. 75 ff.

212 Für Darlehen wurden 5 % Zins verlangt, für Einlagen 4 % gegeben.

213 Vgl. die Klage darüber in der Landeszeitung, 17. Febr. 1866, Nr. 4, S. 13.

214 Armengesetz vom 20. Okt. 1869, LGBl. 1869, Nr. 10. — Dahin gehört auch die Verordnung vom 23. März 1865 über die ärztliche Behandlung armer Landesangehöriger und über die Pflicht der Gemeinden, diese Kosten zu tragen, LGBl. 1865, Nr. 3, S. 9 f.

215 Bericht der Regierung im Landtag vom 15. April 1867, Landeszeitung 1867, Nr. 10, S. 38; Schädler, Landtag, JBL 1901, S. 141 f. — Einzig in Triesen bestand bereits ein Armenhaus; Landeszeitung 1867, Nr. 11, S. 43.